

Köln aus Stahl

Hallo! Ich bin Agent 0013 und habe super viel Pech; dafür bin ich aber sehr schlau. Mein Kollege Agent 0012 ist das genaue Gegenteil von mir, ein Glückspilz, dumm und sportlich. Ich bin also unsportlich, leider!

Wo bleibt eigentlich Agent 0012? Wir waren zum Frühstück im SB Hauptquartier verabredet. Ah, da ist er ja! Ach, ihr wisst es ja nicht, im Erzählen bin ich auch schlecht, die SB ist der Superhelden-Bund. Agent 0012 ächzte: „Ich musste zuerst alle Computer abchecken, dann die Alarmanlage ausschalten und danach hierhin rennen, ach ja, Entschuldigung.“ „Wieso ist die Alarmanlage denn angegangen?“, fragte ich. „Doktor Stahlus ist in der Zukunft ausgebrochen und hat eine Zeitmaschine gebaut!“, sagte Agent 0012, „und das geile ist, dass wir ihn in der Zukunft verfolgen.“ Ich meinte: „Ist ja geil, aber woher weißt du das?“ „Durch den Zeitbriefkasten“, sagte 0012.

„Funktioniert der wirklich? Ist ja geil.“, rief ich. Am Abend, ich sitze gerade in der SB beim Abendbrot, kommt 0012 herein und schreit: „Doktor Stahlus ist in die Vergangenheit gereist, direkt zu uns, und will uns besiegen, indem er alles in Stahl verwandelt!“ Ich antwortete: „Wir müssen ihn in eine Falle locken. Wie will er den alles in Stahl verwandeln?“ „Mit einem Trafomatic 5000“, antwortete 0012. Mir wurde etwas klar: „Für den braucht er Glaslinsen und die muss er erst beschaffen. Also müssen wir den einzigen Glasmacher der Stadt beschatten, äh, ich meinte das Geschäft im Auge behalten. Einverstanden?“, meinte ich. „Einverstanden.“, erwiderte 0012 „Ich kann ihn ja nur kriegen, mit meinem Glück!“ „O.K. ab Morgen beschatten wir ihn, wir treffen uns am Brunnen.“, meinte ich aufgeregt.

Am nächsten Morgen beim Brunnen. Ich bin gerade gekommen aber 0012 fehlt, ziemlich verdächtig, er kommt immer zu spät und meint immer er musste noch die Alarmanlage ausschalten, naja, oder so ähnlich. Als er nach 30 Minuten nicht kommt, gehe ich zum Glasmacher, wo er dann ziemlich versteckt steht.

Ich schimpfe: „wieso bist du nicht zum Brunnen gekommen, wie abgemacht?“

„Ich habe verstanden: zum Dummen, also dem Restaurant dort“, er zeigte zum Restaurant 360 Grad, das vor kurzem noch Restaurant Zum Dummen hieß. Plötzlich machte es: „Klirr“ und danach: „Rumms“. Jemand war in ein getarntes Erdloch vor dem Glasmacherhaus gefallen das Plirr war demnach eine Scheibe gewesen. Ich und 0012 gingen zum Loch, unten saß ein Mensch umgeben von Glasscherben und mit einem Sack auf dem Rücken. 0012 meinte: „Da haben wir ja unseren Räuber.“ Doktor Stahlius höhnte: „Mich kriegt ihr nie!“ und wie auf Befehl erhob sich ein Jet und zog Stahlius hinter sich her. „Tschüssi“, hörten wir ihn noch rufen.

Total niedergeschlagen gingen wir in das SB Hauptquartier und frühstückten erst mal, das hatten wir nämlich total vergessen. Nach dem Frühstück gingen wir auf das Zimmer das wir uns teilten. Auf dem Zimmer schrie ich: „Von wegen Glück, ein totaler Reinform war das! Hast du eine andere Idee 0012?“ „Jetzt nicht, lass uns eine Nacht drüber schlafen“, meinte 0012 niedergeschlagen. „Nein“, meinte ich, „Wir überlegen jetzt weiter, sonst führt er seinen Plan jetzt gerade aus und alles wird Stahl! Willst du das?“ „Natürlich nicht, O.K. dann überlegen wir halt eben jetzt weiter“, rief 0012 genervt. Ich rief: „Natürlich! Schnell zum Dom mit dem Heli Jet.“ „Wieso mit dem?“, fragte 0012. „Ich gehe runter und du hältst seinen Jet auf!“, antwortete ich. „Und wieso zum Dom?“, fragte 0012. „Von da muss er seinen Stähler benutzen um ganz Köln zu verwandeln, und das am 11.11.! Schrecklich!“, erklärte ich. Am Kölner Dom angekommen baute ich Fallen auf und 0012 kreiste in der Luft umher. Als ich fertig war, versteckte ich mich und 0012 schaltete den Tarnmodus ein.

5 Stunden später. Über Funk sagte ich: „Doktor Stahlius kommt!“ „Wo?“, fragte 0012. „Am Südturm, im Süden“, antwortete ich. „Komme“, rief 0012. „Hilfe!“, rief Stahlius, der in eine Fallgrube gefallen war in der er seinen Stähler nicht aktivieren konnte. „Jetzt haben wir ihn!“, rief ich. „Falsch gedacht!“, rief Stahlius, und wie auf Befehl bohrte ein Bohrer

ein Loch ins Loch und Doktor Stahlus verschwand im neu gegrabenem Loch. „Köln ist verloren“, rief 0012 schmollend. Ich rief 0012 zu: „Schnell zurück ins Hauptquartier, dort sind wir geschützt!“ Kurz darauf rief ich auch: „Und dort steht unsere letzte Hoffnung, der, Zeitbriefkasten!“ Als wir wieder im Hauptquartier waren, aktivierte 0012 das Schutzschild, und wir konnten wieder reden ohne Angst zu haben, zu Stahl zu werden. Danach fragte 0012: „Wie soll uns jetzt noch der Zeitbriefkasten helfen?“ „Wir verschicken uns selbst in die Vergangenheit“, antwortete ich. Darauf erwiderte 0012: „Super Idee, aber wir sind doch viel zu groß?“ „Dann bauen wir halt eben einen größeren!“, rief ich ihm zu. Gesagt, getan. Wir nahmen Teile, die wichtig waren, und fügten sie einem ganz großen Metallkasten hinzu und auf der Anzeige stellten wir die Zeit vor dem Überfall auf den Glasmacher ein. Danach setzten wir uns in den Kasten und ich betätigte den Hebel. Es machte „vrummm“ und wir waren in der Vergangenheit! „Geil“ rief ich. 0012 rief auch „geil!“. „Schnell, wir müssen uns einen Bohrer und ein Flugzeug beschaffen. Das Flugzeug haben wir hier, den Bohrer müssen wir bauen.“ rief ich 0012 zu. 0012 antwortete: „Bei den Notfahrzeugen haben wir einen Bohrer.“ „Stimmt“, rief ich, „ich kriege den Bohrer, du das Flugzeug. Morgen fahren wir zum Glasmacher.“

Am nächsten Morgen dort. Ich war unter dem Loch vor dem Glasmacherhaus, 0012 in der Luft. Da hörte ich „Plirr. Rums“. Jetzt war Stahlus ins Loch gefallen. Ich weiß, dass ich 10 Sekunden warten muss, um das Spektakel zu sehen. „Jetzt“, rief ich, und bohrte ein Loch in das Loch und sah gerade noch, wie Stahlus verschwand. „Mist“, denke ich, „0012 war doch der Böse! Jetzt muss ich gegen ihn kämpfen. Mehr Pech kann man ja wirklich nicht haben!“

Ich fuhr zurück in das SB Hauptquartier und zog mich für den Kampf um. Zu meiner Ausrüstung gehörte: Jetpack, Blitzfäuste und eine schussichere Weste. Mehr konnte ich nicht nehmen, sonst bringt das Jetpack nichts. Schnell aß ich noch etwas und dann flog ich zum Kölner Dom und warte am Südturm.

Noch zehn Sekunden, 9, 8, 7, 6, 5 ... Jetzt sah ich ihn und direkt musste ich zur Seite springen. Ich ging direkt zum Angriff über und stieß Dr. Stahlius vom Turm. „Hilfe!“ rief Dr. Stahlius. Ich stieß herab und boxte Dr. Stahlius mit meinen Blitzfäusten. Dr. Stahlius machte „zzzzsssss“.

Ich rief: „Mist, ein Roboter! Wo ist der echte 0012?“ „Hinter dir, he he he!“ höhnte 0012 und schon sauste ein Energieblitz an mir vorbei. Blitzschnell war ich wieder im SB Hauptquartier, legte ein besseres Jetpack an und holte eine Laserkanone. Direkt schoss ich einen Laserstrahl auf 0012; der wich aber einfach aus. Man hörte lange Zeit nichts außer „tschiu tschiu“.

Plötzlich traf mich ein verirrter Laserstrahl am rechten Bein. Ich wusste, dass ich genau jetzt stark sein musste. Ich rollte mich zur Seite, zeigte keinen Schmerz, stellte den Laser auf Betäubung und schoss. Volltreffer!

0012 kippte direkt um. 10 Minuten später kam die Polizei und nahm 0012 fest.

Am Tag danach stand in der Zeitung: „Mutiger Held besiegt Dieb!“ Ich sagte dazu lachend: „Wohl eher: rettet Köln“.